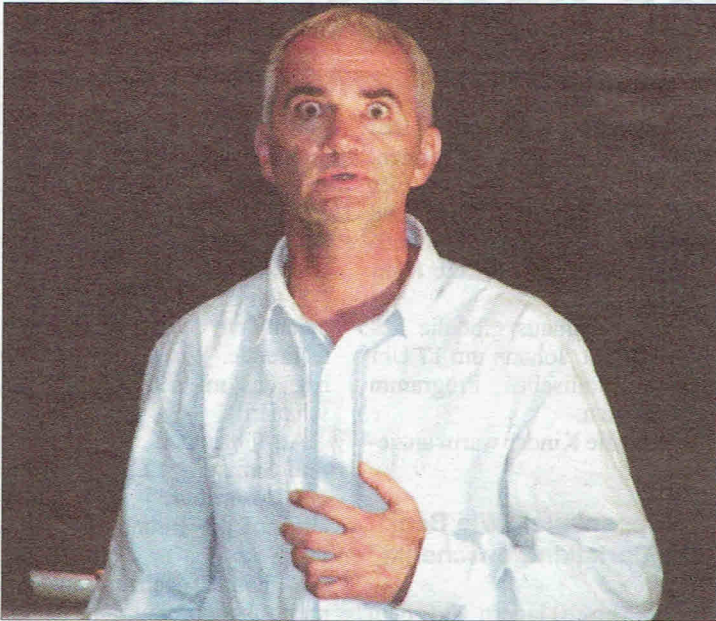


Depression mit einem Schuss Hoffnung



Rudi Krauß überzeugte als depressiver Selbstmörder. sura

KIRCHDORF. Die Heimatbühne Kirchdorf wagte sich zur Abwechslung an ein anspruchsvolles Kammerstück, das die Zuschauer auf eine emotionale Tour de Force schickte.

Manchmal (und meiner Meinung nach viel zu selten) wagen sich die Volksbühnen des Bezirkes auf neue Pfade jenseits der Bauern-Lustspiele. Und immer wieder zeigt es sich erfreulicherweise, dass nicht nur das schauspielerische Potential,

sondern auch das Interesse der Zuschauer gegeben ist.

Am vergangenen Donnerstag hatte das Zwei-Personen-Stück "Nummer 2034" im Kirchdorfer Metzgerhaus als stimmigen Rahmen Premiere und der Kontrast zu den üblichen Blödeleien mit Happyend könnte kaum größer sein. Nach der Idee von Monika Wörgötter und Mario Brunner (der auch Regie führte) entstand ein Stück, das ganz allein von der Präsenz der beiden Hauptdarsteller Rosi Kals und Rudi Krauß getragen wird. Die minimalistische Bühnendekoration bietet keine Ablenkung und vom ersten Moment an wird der Zuschauer mit den geballten Emotionen des frisch verstorbenen Paares konfrontiert.

Auf den ersten Blick erscheinen sie sehr ungleich: Einerseits der depressive Selbstmörder, der sein Leben trotz liebevoller Frau und Kindern nicht mehr ertragen konnte und andererseits die junge Power-Frau, die als Single das Leben in vollen Zügen genießen wollte und ihren frühen Tod nicht akzeptieren kann. Im Gespräch und in der Selbst-Analyse entdecken

sie aber bald Gemeinsamkeiten und finden Wege, einander Trost und Hoffnung zuzusprechen. Ob die Hoffnung auf himmlische Erlösung berechtigt ist, wird im Stück zwar nicht geklärt, aber die Zuschauer zeigten sich trotzdem beeindruckt und begeistert... sura



Rosi Kals als moderne Single-Frau mit zweifelhaftem Glück.

"Nummer 2034"

Herzzerreißendes Werk von depressiver Genialität

KIRCHDORF. Mario Brunner und Monika Wörgötter setzten sich einige Abende intensiv mit dem Thema Depressionen auseinander und ließen ihre Ideen einfließen.

So entstand mit viel Feingefühl und einem Schuss Humor ein Stück, bei dem die Depression als Krankheit, ihr Erkennen und der Umgang sowie das Verstehen der Menschen im Vordergrund stehen.

Als Darsteller agieren Rudi Krauß und Rosi Kals unter der Regie von Mario Brunner.

Aufführungstermine: 18., 25. Dezember, 8. Jänner, jeweils um 20.30 Uhr im Metzgerhaus. Kartenvorverkauf beim TVB Kirchdorf. Begrenzte Sitzplätze!

Die Heimatbühne Kirchdorf spielt "Nummer 2034" des weiteren zwei Mal in der "Alten Gerberei" in St. Johann. Termine: Freitag, 2. und 16. Jänner, jeweils um 20.30 Uhr. Nur Abendkassa.